4164...

12.07.2020

... ist keine neue Postleitzahl, sondern die Höhe des Breithorns in Metern über dem Meeresspiegel.



Zu meiner Ruhesetzung vergangenen Juli habe ich von den Amtsträgern des Bezirks Basel einen Batzen erhalten. Damit sollte mein Plan, das Breithorn zu besteigen, auch umgesetzt werden. Fünfzig Wochen später war es soweit. Zusammen mit Jeannette Hunziker, Heinz Jenne und meiner Frau Ulrike starteten wir bei Bilderbuchwetter mit unserem Bergführer vom Kleinen Matterhorn aus. Etwas Bammel hatten wir schon. Geht uns die Luft aus? Machen wir schlapp? Kommen wir heil **hoch und wieder runter? (Evelyn Kreis, Ruth Jenne und Rolf Hunziker, die unten blieben, beteten ja – ich hoffte es wenigstens...)**

Nun, wir machten nicht schlapp, hatten genug Luft und erlebten auf dem Gipfel atemberaubende Ausblicke auf die Alpen!

Es war ein supertolles Erlebnis! Dennoch besteht keine Gefahr, dass wir nun zu Kletterern werden. Eine "normale **Wanderung" – bei welcher man hier ein Blümchen, dort ein Tierchen fotografieren und hin und wieder gemütlich absitzen kann – das ist wohl doch eher das, was ich mir im Alter "zumuten" werde. Über 2500 m.ü.M. fehlen zudem auch die Schlangen, was für mich ein weiterer Grund gegen solche Höhen ist...**

Bericht und Fotos: Jürg Meier




